Gummersbachs Handballhelden: Mit Kampfgeist gegen Verletzungen und Druck!

VfL Gummersbach erlebt eine herausfordernde Saison in der Handball-Bundesliga mit Highlights, Verletzungen und Teamzusammenhalt.

Gummersbach, Deutschland - Der VfL Gummersbach hat in der laufenden Handball-Bundesliga-Saison einige Höhen und Tiefen erlebt, aber der Verein kann auf ein erfreuliches Jahr zurückblicken. Im zweiten Jahr in Folge spielte das Team in der oberen Tabellenhälfte und näherte sich knapp einem internationalen Startplatz. Trotz des Verletzungspechs und eines straffen Spielplans kann Gummersbach stolz auf die starke Teamleistung und die spannenden Spiele zurückblicken, wie **ksta.de** berichtet.

Die beiden Spieler Miro Schluroff und Mathis Häseler haben ihre

Herausforderungen in der Saison hervorgehoben. Während Schluroff oft mit Julian Köster verwechselt wird und über seine Nominierung für die Nationalmannschaft schwärmt, hat Häseler die Möglichkeit genutzt, sich mit Lukas Blohme die Spielzeit zu teilen, was ihm eine entspannendere Belastung beschert hat. Für Schluroff war das Highlight der Saison sein Debüt in der Nationalmannschaft gegen Österreich, während Häseler besonders die Spiele in der European League in Erinnerung behalten wird.

Verletzt und dennoch stark

Leider hat sich das Verletzungspech beim VfL Gummersbach nicht nur auf die Spielerzahl, sondern auch auf die Leistung ausgewirkt. Kentin Mahé hat sich eine Sehnenverletzung am Ellbogen zugezogen und wurde bereits operiert. Die Arztberichte schätzen, dass er für zwei bis drei Monate ausfallen wird, was Trainer Gudjon Valur Sigurdsson große Sorgen bereitet. Trotz dieser beiden Verletzungen weiß der Trainer um die Wichtigkeit von Mahé für das Team und glaubt fest an den Zusammenhalt in dieser Krisenzeit. „Wir müssen jetzt enger zusammenrücken“, so Sigurdsson. Auch Geschäftsführer Christoph Schindler betont die verrückte Verletztenmisere und ermutigt das Team, sich nicht auf das Negative zu konzentrieren, sondern weiterhin stark zusammenzuarbeiten, wie **wdr.de** berichtet.

Die psychologischen Aspekte von Sportverletzungen sind unter Hochleistungssportlern ein Thema, das oft zu kurz kommt. Studien zeigen, dass Athleten oft Schmerzen nicht kommunizieren oder deren Ursachen verdrängen, um keine Wettkämpfe zu gefährden. Die fehlenden Stop-Mechanismen in Sportorganisationen führen dazu, dass trotz akuter Beschwerden weitertrainiert wird. Eine hohe Schmerzmedikationskultur ist in der Handballwelt keine Seltenheit und zieht ernste gesundheitliche Risiken nach sich, die von Trainern und Athleten oft ignoriert werden. Hier zeigt sich, wie wichtig es ist, nicht nur die physischen, sondern auch die psychosozialen Bedingungen im Verletzungsmanagement zu kennen, wie die aktuelle

Forschung aufzeigt, detailliert dargestellt in **uni-tuebingen.de**.

Ein Blick auf die kommende Herausforderung

Gummersbach steht vor dem letzten Saisonspiel gegen den TSV Hannover-Burgdorf, das für beide Teams jedoch keine bedeutende sportliche Rolle mehr spielt. Trainer Sigurdsson zeigt sich stolz auf das Engagement seiner Spieler, insbesondere da Gummersbach von den letzten fünf Spielen vier gewinnen konnte. Dies lässt das Team mit Selbstvertrauen ins Saisonfinale gehen, nachdem Hannover in einer schwierigen Phase steckt und zuletzt vier Niederlagen in Folge hinnehmen musste.

Für die Zukunft sieht Schluroff Potenzial für mehr. Auch Häseler scheint optimistisch und nennt die gute Teamleistung trotz der Herausforderungen, die die Saison mit sich brachte. Beide Spieler betonen, dass sie den Spaß am Handball nicht aus den Augen verlieren wollen, trotz der hohen Belastungen, die die Spielzeit mit sich brachte.

Nach diesem spannenden und herausfordernden Jahr bleibt abzuwarten, wie sich der VfL Gummersbach weiterentwickeln wird. Sicher ist jedoch, dass das Team aus den gemachten Erfahrungen lernen und die nächsten Schritte in der Handball-Bundesliga erfolgreich gehen möchte.

Details	
Ort	Gummersbach, Deutschland
Quellen	• **www.ksta.de** • **www1.wdr.de** • **publikationen.uni-tuebingen.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at